

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 49

Artikel: Spuren im Schnee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

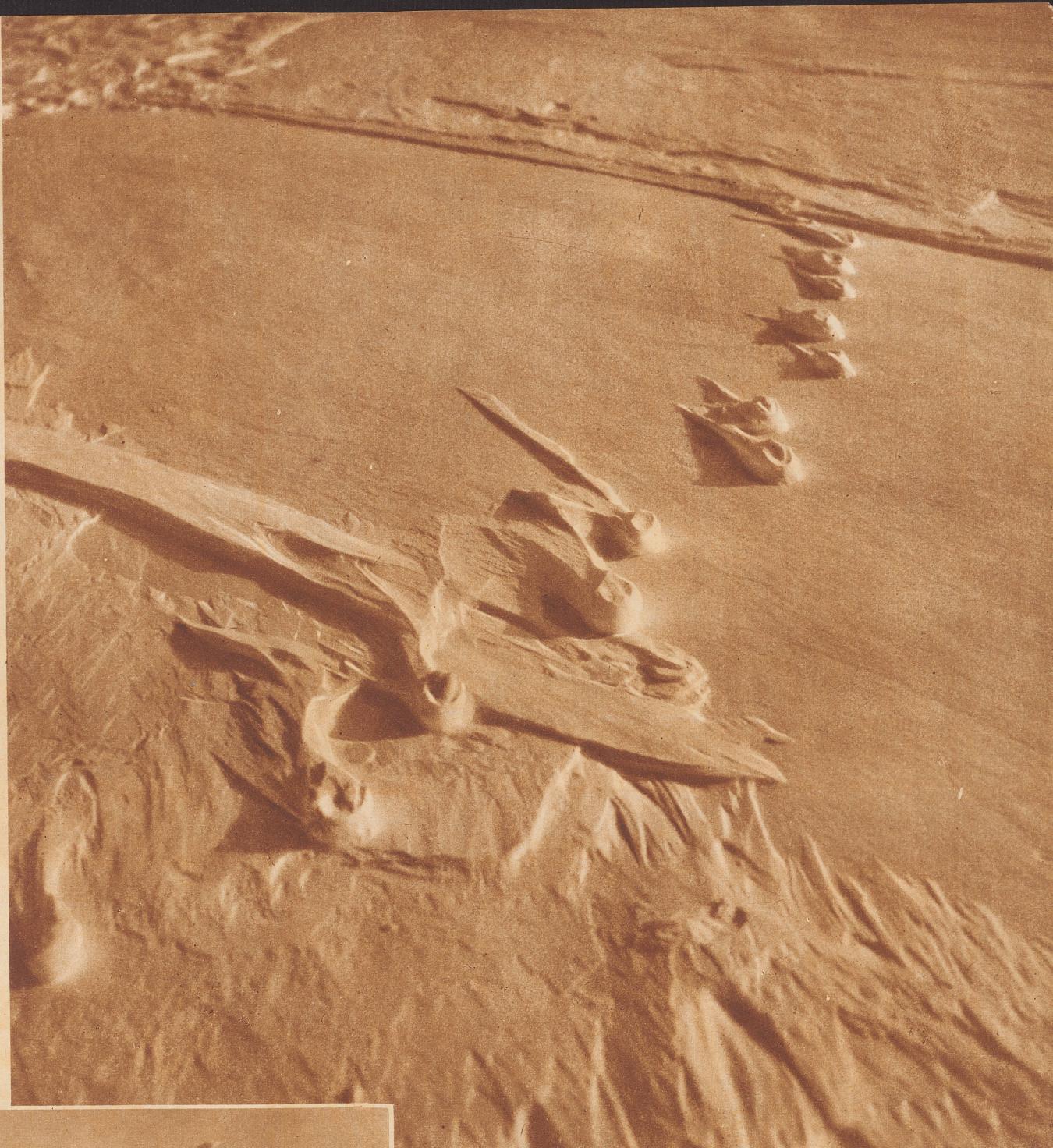
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Merkwürdige Hundespur auf einem Schneefeld in Grönland. Nachdem der Hund in tiefem Neuschnee über das Schneefeld gegangen war, kamen Wind und Sturm. Sie fraßen sich in die lockere Schneedecke ein, zerrissen die einzelnen Flocken zu Körnern und trugen alles, was beweglich war, fort, um es irgendwo in einem toten Winkel, einem «Windschatten», wieder abzulagern. Der von jedem Fußtritt des Hundes zusammengepreßte Schnee war nicht beweglich, er war so hart und fest, daß der Sturm ihm nichts anhaben konnte, er blieb als kleine Säulchen stehen, scharf modellierte Hochreliefs, jedes einzelne von ihnen mit einem winzigen Anhang von Schnee, als Beweis, daß hier, hinter der Erhöhung der Spur, ein kleines Plätzchen vollkommener Windstille bestanden haben muß.

Aufnahme Hock

SPUREN IM SCHNEE

Spur des Hasen in tiefem Schnee. Der Hase liebt den Schnee nicht, dieser behindert ihn sehr. Auf unserm Bild ist das Tier in großen Sätzen von links unten gekommen. Zuerst berührten die beiden Vorderpfoten den Schnee. Die Hinterläufe werden einen Augenblick später ein bißchen weiter, vorne eingesetzt, sie werden zum Absprung benutzt und reißen eine tiefe Spur. Drei, vier Sprünge ging es voran, da hat irgend etwas diesen Hasen erschreckt, er hat den sprichwörtlichen «Haken» geschlagen und ist nach links abgebogen. Das Bild sagt uns ferner, daß der Hase es sehr eilig hatte, aber das machte ihm diesmal nicht sehr große Mühe, denn der Schnee ist nur eine wenig zentimeterdicke Auflage auf harter Kruste.